

Halle und Umgebung.

Halle, den 15. Januar 1919.

Der Sturm auf die Oberbürgermeister-Wohnung.

Zu unserm Bericht in unserer heutigen Morgenausgabe ...

Am Laufe des gestrigen Nachmittags erhielt Herr Oberbürgermeister Dr. Rixe die Nachricht, daß sich eine große ...

Es ist nicht richtig, daß er in Begleitung von einigen ...

Protest des Herrn Kilian gegen die ihm angehängte Königswürde.

Von einem Vater unserer Städte geht uns im Anschluß ...

Ein Demonstrationszug freier Arbeiter bewegte sich ...

Ich war tief bewegt von dem Gehörten und krenzte ...

Ich zog mich von dem Gehörten und Gehörten ...

Eine Äußerung des Arbeiterrats hierzu.

Sie berichten in Ihrer Ausgabe vom Mittwoch normttag ...

Arbeiterrat zu Halle. Für den Vollzugsausschuss: Kilian, Chemnitz.

Was der Polizeibericht darüber zu sagen hat.

Der Polizeibericht lautet: Ein Bergarbeiter riefte gestern vormittag mit ...

Somit der Bericht, daß unsere Polizei, die bekanntlich ...

Justitia ist fundamentelem regnum, Gerechtigkeit ist ...

Warum Herr Kilian die Magistratsführung verließ.

In seiner Dienstaufrede am dem Hallischen Marktplatz ...

Magistrat, Kriegsbeschädigte sowie A.- und S.-Kat.

Die heutige „Allgemeine Zeitung“ bringt unter dieser ...

Die Kriegsbeschädigten

gestalten bekanntlich die Stadtbaue Beschäftigten. Dabei ...

Die in Nr. 12 der „Hallischen Morgenzeitung“ unter ...

Rixe damals veranlaßt, daß den Kriegsbeschädigten die ...

Das Verhältnis zwischen Magistrat und Mrh. und S.-Kat ...

Zur die die die die die die die die die die die die ...

Seben, der den Gang der Dinge mit nur einigermaßen ...

Sonderbar, ungeschicklich, „Ausföhlungen“

finden sich in den Räumen unserer Stadthaus (Haupt ...

Einigung zwischen Soldaten und Garnison.

Die in Nr. 12 der „Hallischen Morgenzeitung“ unter ...

Vertical text on the left margin: da über mut auf niere fien, neten es stellt freude an. re. fortis der wir. t jede sucht. New igung. ung.

Zusruf!

Freiwillige für die 10. Armee werden gebraucht.

Die 10. Armee — Oberbefehlshaber General der Infanterie v. Falkenhayn — steht an der Spitze der Truppen der 10. Armee, um die Grenzgebiete zu sichern. Drei Monate muß die 10. Armee ihre Linie noch halten, damit die Kameraden aus Estland und Livland, vom Kaukasus und Don ungehindert die Heimat erreichen können. Aber die Armee hat jederzeit alle jüngeren Mannschaften zur Unterstützung der Westfront abzugeben. Jetzt sind ihr die Groß-Lothringer und Unterlothringer, aus denen sie zum großen Teil besteht, entzogen worden. Der Rest ihrer Truppen ist überaltert und ist ausgeschliffen.

Jeder, der eine Waffe führen kann und gewillt ist, den nicht schönsten Dienst hinterbringen zu tun, wie es sich für den deutschen Soldaten von allemal gehört, ist willkommen. Stellen wir in diesem jungen deutschen Soldatengeist zusammen, dann gibt es hier keinen Feind, den wir auch nur einen Augenblick zu fürchten hätten. Am Duplikat auf die gegenwärtige Lage des Arbeitsmarktes und der sonstigen Verhältnisse in Deutschland wird nicht wenig für den freiwilligen Eintritt geboten: Ständige, ausreichende Beschäftigung neben Unterricht, Vervollung, Auszubildende, etc. — monatliche Grundlohnung für einen Mann, dazu 50 — Tagessulage vom Dienstantritt an. Unteroffiziere erhalten anstelle der Grundlohnung ihre Dienstgradlohnung neben der Tagessulage, soweit und sobald sie in Estland eintriften können. Die erste Dienstverpflichtung erfolgt zunächst mit einmonatlicher Kündigungsfreiheit bei 14 tägiger Probezeit, jedoch sind die Verpflichtungen nach Möglichkeit auf 3 Monate einzugehen. Jedem freiwillig ein Unteroffizier oder Mann wird außer der Freiwilligen-Zulage nach Ablauf eines jeden Monats eine Treueprämie bezahlt, die beträgt nach dem:

10. Armee.

Soldatenrat. Armee-Oberkommando.

Werbestellen für den Reich des IV. A. R. sind in Magdeburg, Garnisonkommando, Auguststraße 42 Zimmer 118; Halle a. S., Garnisonkommando, Magdeburgerstr. 10, im Saale des Landwirtsch. Arbeitsnachweises; bei den Garnisonkommandos Ebersdorf, Dömitz, GutsMuths-Kaserne, GutsMuths-Str. und Torga, Soldatenrat, Geldschafts-Kammer, Promenade

Ämtliche Bekanntmachungen.

Einführung des Fruchtkaufverkehrs.
Fruchtkaufverkehr am 16. des einstufigen 19. Januar, 1919.
Halle a. S., den 14. Januar 1919.
Güteramtverwalter.

Verkaufen Sie
Lampen, Bücher, Papier, Bücher, Zeitungen, Wolle, Leinwand, Seife, Weißglas, Weinstöcke.
Theuring & Ackermann.
Halle, Brühlstraße 24. Nähe Nähe der Reichsbahn.
Da erhalten Sie wirklich reelle und billige Preise.

Bäckerei-Maschinen.
Eine im Westen Deutschlands seit Jahren bestehende Großfabrikation in Bäckerei- und Konditorei-Maschinen mit Spezialmaschinen, welche nach zwei Jahren unterteilt und große Umwälze erreicht hat, nun die der Central-Vertriebung erfindungsgemäße Firmen zu übernehmen. Der Betrieb kann für eigene Bedienung, werden für Firmen, die wöchentlich Lieferungen anfertigen, werden für gewerbliche Verordnungen unter A. G. 296 mit oder ohne Kaffee-Maschine, Magdeburg.

Strickgarne
in vielen Preislagen empfiehlt V 335/5
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

In unserem Vertriebs- u. Leserverein
Gr. Ulrichstr. 52
bedient sich die Annahmestelle für Anzeigen und Zeitungsbestellungen auf unser Blatt.
Verkauf einzelner Zeitungsnummern.

Mond-Extra
Kaffeeapparat mit gebohrten Rängen.
Den in die Welt gekommenen Mond-Extra Kaffeeapparat.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Handelsgüter-Verkauf.
In des hiesigen Handelsgerichts Abt. A Nr. 300, bet. offene 3. einstufiger, der 2. Komp. Halle, ist heute eingetragen: Der Kaufmann Albert Müller ist durch Tod aus der Welt und demnach die Erbschaft ist der Kaufmann Gustav Kaufmann in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen.
Halle, den 11. Januar 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Handelsgüter-Verkauf.
In des hiesigen Handelsgerichts Abt. A Nr. 102, betreffend die Forderung des Geschäftes Paul Schanzel & Co. Halle, mit Inanspruchnahme in Halle a. S. und umgebenen Orten, ist heute eingetragen: Der Kaufmann Ernst Campecht ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter mit der Befugnis, den Betrieb des Geschäftes zu führen, eingetragen.
Halle, den 11. Januar 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Lehrstuhlinstitute als Mechaniker gesucht.
Als junger Mann Konstruktions-Oberingenieur, mit Osten...
Stelle im Kontor.
Gustav Alsenbein
Hauptstadt a. d. Elbe, Köpenickerstr., Dresden.
Eingeholt unter H. 2529 an die Geschäftsstelle des. Hallesches 667

Zu verkaufen
Goldstück
einzigartig, gut erhalten zu verkaufen...
Kaufgesuche
kleines Gut oder größere Bauernwirtschaft...
Landhaus bezw. Villa
in Gärten i. od. d. Umgegend...
Einfamilienhaus oder 2-Zimmerwohnung
mit 1. u. 2. April od. früher...
Kinderspiele u. Schürzen
für 2-14 Jahre Mädchen aus...
Kaffee und Kakao
aus besten getrockn. Arabica...

Freier Wohnwagen
zu kaufen gesucht.
Ritzmüller, Richard-Wagner-Str. 57.

Herrenkammern
und gut erh. 1388
Entlohnungs-Kamern
Mantel, Off. u. A. U. 292 a.
d. Pr. d. St. Gr. Ulrichstr. 52.

Mehl-Siebe
in allen Größen.
Sobel,
Steinweg 45,
Reilstraße 3,
Ammerdorf, Bahnstr. 3.

Offene Stellen
Vertretung.
Erfahrener Vertreter i. Kraftfahrzeugen, Kraftwagen und Autos.
Stellengesuche
Fürster, Gärtnere, Kriegsteilnehmer, kleine Familie, etc.

Beamt.-Stellv.
30 Jahre alt, 17 jähr. Dienstzeit, etc.
Stellengesuche
Fürster, Gärtnere, Kriegsteilnehmer, kleine Familie, etc.

Familien-Nachrichten.
Martin Franke
Gertrud Franke geb. Freisser
Vermählte.
Halle a. S., im Januar 1919.

Statt besonderer Anzeige.
Am 14. des Mts. verschied sanft nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Margarete Martin
verw. gew. Winkler geb. Krauss,
im 65. Lebensjahre.
Halle, Meckelstr. 22.
Margarete Kleine geb. Martin, Marie Martin, Eduard Martin, Edgar Martin, Berlin, Josephine Schoebe geb. Winkler, Hamburg, Dr. phil. Karl Kleine, Oeritz, z. Zt. in franz. Gelebensschaft, Edmund Schoebe, Hamburg, Trauenerfeier mit anschließender Beerdigung am Freitag, vorm. 11 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhofe statt.
Von Kranzbesuchen und Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Heute Abend 7 1/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe, gute Fr. u. unsere treuversorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Sophie Hirsch
geb. Walthausen
im 63. Lebensjahre.
In tiefster Trauer
Jacob Hirsch,
Adolf Hirsch und Frau Käthe,
geb. Loewenst in,
Paul Blumenthal und Frau Emmy,
geb. Hirsch,
Theodor Weiss und Frau Lette,
geb. Hirsch,
Helene Geismar, geb. Hirsch.
Halle a. S., Neuhaldensleben, Münster i. W., den 14. Januar 1919.
Beerdigung: Freitag, den 17. d. M., nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes aus.
Von Beileidsbesuchen bitten absehen.

Deutsche demokratische Partei.

Freiwillige Mitarbeiter für Hilfe am Wahltag.

Männer und Frauen werden gebeten, sich am Donnerstag Nachmittag 3 Uhr in den „Thalia-Sälen“ zu melden.

Wer jetzt zuhause bleibt versündigt sich am Vaterlande!

Der Vorstand

des Vereins der Deutschen demokratischen Partei in Halle.

Deutschnationale Volkspartei.

Volkverein Halle und Saalkreis.

Oeffentliche Versammlung

Freitag, den 17. Januar, abends 8 1/2 Uhr in den Germania-Sälen, Gr. Steinstraße 27-28

Redner: Geheimrat Professor Dr. Voretzsch: „Volksstaat und Nationalstaat“.

Alle nationalgesinnten Wähler und Wählerinnen sind eingeladen.

Wähler des Handwerker- und Mittelstandes!

Im letzten Augenblick vor den Wahlen erscheint die Deutsche Volkspartei vor den Wählern.

Wer ist die Deutsche Volkspartei?

Sie setzt sich aus allen rechtsstehenden Kreisen zusammen, die einer demokratischen Politik feindselig gegenüberstehen und von den alten, bisher vertretenen politischen Grundfäsen nicht lassen wollen.

Kann das Festhalten an den Einrichtungen der Vergangenheit dem Handwerker und Mittelstand helfen?

Nein! Handwerker und Mittelstand brauchen Bewegungsfreiheit im modernen Volksstaat.

Sie brauchen den sicheren Boden einer demokratischen Regierung, die gleiches Recht für alle schafft.

Die Sicherstellung des Kredits, die paritätische Zuteilung von Rohstoffen, die gerechte Erteilung und Verteilung staatlicher Aufträge, die Vergabe öffentlicher Arbeiten

kann nicht in einem System des bisherigen Obrigkeitsstaates, sondern nur im neuen Volksstaat so erfolgen, daß dem Handwerker nicht nur leere Versprechungen gemacht werden, sondern ihm auch wirklich mit der Tat geholfen wird.

Was geschieht das?

Im freien deutschen Volksstaat, an dessen Regierung jeder einzelne Bürger tätig mitwirkt.

Wer vertritt diesen Grundgedanken?

Die Deutsche demokratische Partei!

Wählt deshalb die Kandidaten der deutschen demokratischen Partei am 19. Januar.

Die Liste beginnt mit dem Namen Dellus.

Deutsche demokratische Partei.

Unsere Kandidaten für die Wahl am 19. Januar sind:

1. Dellus, Carl, Postsekretär in Halle,
2. Koch, William, Landwirt in Unterfarnstedt,
3. Blankenburg, Willi, Dr., Oberlehrer in Zeitz,
4. Gotsche, Agnes, Fräul., Dr. in Halle,
5. Mangold, August, Fleischermeister in Halle,
6. Koppeler, Friedrich, Gewerkschaftssek. in Bitterfeld,
7. Schleele, Henatus, Mittelschullehrer in Wittenberg,
8. Fey, Reinhold, Handlungsgehilfe in Piessa,
9. Garow, Katharina, Fräul., Jugenpflegerin in Merseburg.

Wähler und Wählerinnen! Seht Euch die Stimmzettel genau an! Laßt Euch nicht irreführen! Die Stimmzettel der Deutschen demokratischen Partei tragen mit dem Namen

Dellus, Carl, Postsekretär in Halle.

Offene Anfrage!

Hiermit richten wir und viele andere Einwohner Halles

an Herrn Kilian die offene Anfrage,

ob Herr Kilian zu einer Erklärung bereit ist, daß der Wahlvorgang nicht gestört wird durch Anhänger seiner Partei.

Es sind gestern von seinen Parteimitgliedern mehrfach Stimmen laut geworden, daß sie die Wahllokale stürmen würden.

Was sagt Herr Kilian dazu?

Fachkurse für Kriegsteilnehmer aus Handel und Industrie

werden von der Handelskammer, dem Kaufmännischen Verein e. V. und der Arbeitsgemeinschaft kaufm. Verbände veranstaltet. Sie umfassen:

- I. Kurse in technischen Fertigkeiten,
- II. Kurse für Handelswissenschaft,
- III. Kurse für Wirtschafts- und Gesetzeskunde,
- IV. Umsatzsteuergesetz.

Beginn am 20. Januar. - Auskunft erteilt das Büro der Handelskammer, Franckstr. 5-3, U. und das Sekretariat des Kaufm. Vereins, Gr. Ulrichsstraße 10 (9-7, Uhr), wo auch Anmeldungen umgehend zu erfolgen haben.



Pianos

in allen Gattungen u. Stufen in großer Auswahl.

C. Rich. Ritter

Wigels u. Pianofabrik

Einbaare gute

Schuhfenkel

empfehlen

Schnee Nebl, Gr. Steinstr. 54

Richard Flemming

am Markt, neb. Brüd. Str. 19

1.8.1900



Anfertigung von Augengläsern jeder Art, Militär-Feldstecher, compass, Schrittzähler, Reisszeuge, Baro- und Thermometer, Taschenlampen, Fe aral 517

Die Deutsche demokratische Partei hat durch die Ablehnung der Listenverbindung mit der Deutsch-nationalen Volkspartei

nicht das Bürgerium verraten, sondern damit nur den Weg eingeschlagen, der eine Abwanderung größerer Wählermengen zur Sozialdemokratie verhindert.

Albrechts Naturheilansalt
Friedrichstraße 29, Telefon 6461.
Bei chronischen Sandstein. Bewährt auch bei: Gicht, Rheuma, Elektrische u. Dampfäder, sowie Cancers, Hämorrhoiden, Gonorrhoe, Hämorrhoiden und alle anderen Fälle, gute Hände und Vibrationsauslöser. Die Bäder wirken auch bei nicht im Hause wohnende Kranke.
A 161 Siecht Albrecht.

Wratzke u. Steiger, Holzelementen
Juwelen - Gold - Silber. V3216
Poststrasse 9/10.

Toln fuhren
jeder für werden ausgeführt
Tel. 6489. Steinweg 41 I.

Waihallen
Operetten-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr
Die heusche Susanne
Operette v. Jean Gilbert.
Kasse v. 10-12 u. 4-6 Uhr.

Welt-Panorama
Gr. Ulrichstraße 4 & 1.
Som. 12. bis 15. 1. 1919
I. Japan
II. Tirol vom Bodensee über Oetzthal-Insbruck.

Barackenwerke
Richard Mittag,
Strenzberg (Lausitz), Tel. 28.
Lieferer sofort Baracken
10x30, 10x15, 5x15 und
Kleinwohnhäuser.

C. W. Trothe,
Optische Anstalt
Gegr. 1816.
Fernspr. 2916.
Gr. Steinstr. 16.



Ohne Bezugschein
empfehle preiswert
Damen-Wintermäntel
aus guten Stoffen.
A. Schnee Nachfolger,
Halle a. d. S., Gr. Steinstrasse 84. V387 5

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.

Apollo-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr:
„Die Prinzessin vom Nil“
Operette in 3 Akten von Victor Hölzer er. Komponiert: Dr. Walden (Sommerf. 9-1 u. 8-1/2, Sonn. ununterbrochen)

Ab Freitag, den 17. Januar 1919

Alte Promenade 11a
Fernruf 5738.
Maria Fein
V 382/5 in dem grossen Drama
Die Vision.
Nur noch bis Donnerstag. Stuart Webbs

Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1224.
Viggo Larsen
in dem Kriminal-Schauspiel
Die Edelsteinsammlung.
Nur noch bis Donnerstag. Joe Deebis



Grosse Auswahl
in ein jeder Art ganz reicher Ausführung.

Möbelfabrik
Alberti Marids Nachf.
Inh. Richard Ziemer.
Halle a. S., Alter Markt 2.
V126

Stadt-Theater
Donnerstag, d. 16. Jan. 1919, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Schneewittchen
Abds. 7 1/2, Ende 9 1/2, Uhr:
Tiefland.
Oper von d'Albert.
Freitag:
Die weisse Dame.

Grand-Hotel Hohenzollernhof im grossen Saal.

Bellachini
Theater Nachf.
Donnerstag, den 16. Januar. 7 1/2 Uhr abends
Eröffnungs-Vorstellung.
Nur kurzes Gastspiel mit einem hier noch nie gesehenen
Riesen-Weltstadt-Programm.

Preise der Plätze: M. 3.00, M. 2.00, M. 1.50, M. 1. Vorverkauf nur im Grand-Hotel von 11-1 und ab 6 Uhr nachmittags.

Bellachini jr. ist der einzige noch lebende Nachkomme des verstorbenen Hof-Zauberkünstlers

Buchay Bellaahini (Königsberg) und wird dem pp. Publikum von vorigem Jahr von den Thalia-Sälen noch in guter Erinnerung sein. (A 79)

Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
Vorstände: Ebert — Scheidemann.

Postbeamten! **Postbeamten!**
Donnerstag, den 16. Januar, abends 7 1/2 Uhr
in Wildorfs Konzert-Saal, Karlstraße 14:
Oeffentliche Versammlung.
Tagesordnung:
1. Was verlangen die Postbeamten von der deutschen und preussischen Nationalversammlung?
Redner: Arbeiter-Sekretär Kleis-Galle.
2. Freie Aussprache.
Alle Postbeamten sind zu dieser für sie sehr wichtigen Versammlung dringlich und freundlich eingeladen.
V 348/5
Der Einberufer.

Sport-Artikel
für:
Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner
sowie für
Leichtathletik und Touristik
empfehle V335.5
in großer Auswahl sehr preiswert

H. Schnee Nachf.
H. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84

Wissen Sie?

Ich bin die bekannte **Magner Lampe** die ohne Batterien brennt (sie leuchtet sobald an der Leuchte gezogen wird).
Mit 20 Mk. bin ich zu haben. Schreiben Sie mir an
Alfred Kreis
Berlin, NO 55
Lippiner-Str. 6

Oeffentlicher Frauen-Vortrag
Donnerstag, den 16. Januar 1919, abends 8 Uhr,
in den **Thalia-Sälen.**
„Das Wahlrecht zur Nationalversammlung.“
Redner:
Universitätsprofessor Jörge.
„Was muss die Wählerin am Wahltag tun?“
Redner:
Pflichtfortbildungsschuldirektor G 511.
„Zur inneren Erneuerung der politischen Parteien.“
Redner:
Stadtrat Professor von Drigalski.
Nach jedem Vortrag Aussprache und Fragen-Besprechung. Schriftliche Anfragen sind an das Vorstandsbüro Poststraße 16, Zimmer 59, zu richten. h 387 5
Verband Hallischer Frauenvereine.

Alte Sozialdemokratische Partei.
Vorstände: Ebert — Scheidemann.

Auf unseren Stimmzetteln hat unser Genosse Max Wicklein, der mit als Kandidat zur Nationalversammlung aufgestellt war, ausfallen müssen. Genosse Wicklein ist erst jetzt aus dem Osten zurückgekehrt, so dass die gefälligst vorgeschriebenen Formalitäten nicht erfüllt werden konnten. Unser Stimmzettel hat natürlich auch mit acht Namen volle Gültigkeit.
Die Wahlleitung.

Parkett!
liefert und repariert
Hönemann
Bahnhof 1 Tel. 3681

Deutschnationale Volkspartei,
Volksverein Halle und Saalkreis.
Oeffentliche Sonderversammlung für Hausangestellte
Donnerstag, den 16. Januar, abends 8 1/2 Uhr, in den Germania-Sälen, Gr. Steinstr. 27-28. A 152
Rednerin: Fräul. stud. rer. pol. Neumann-Berlin:
„Hausangestellte und Wahlpflicht.“
Wir bitten, recht zahlreichen Hausangestellten für diesen Abend freizugeben, damit sie diesen Vortrag besuchen können.
Alle nationalgestimmten Wähler und Wählerinnen sind eingeladen.

13. Wahlkreis Merseburg.

Die deutsche Volkspartei, Der deutsche Bürger- u. Bauernbund, Der deutsche Bauernwahlverein wählen am 19. Januar zur Nationalversammlung

Grünig Gröhl, Dr. phil. et rer. pol., Geschäftsführer des Zentralverbandes der deutschen Wahlvereine (Halle), Berlin.
Robert Heideveld, Handelssekretär.
Otto Rabe, Bauer, 1. Vorsitzender des deutschen Bauernwahlvereins, Schillingstedt.
Karl Gehrdt, Rechnungsrat, Kreisamtssekretär Merseburg.
Edward Schmidt, Bauer der Mitteldeutschen Bauernvereins.
Anna Zimmermann, Frau Eisenbahnführer, Gabel.
Donald Seiler, Bäckermeister, Eberweber.
Karl Wiersmann, Bauer, Burgwerben.
Walter Frey, Bäcker, Burgwerben (Halle).

Wähler und Bauern, schaut nicht nach rechts und nach links! Wählt diese Vertreter, die aus Eu. u. Sa. kommen!
In ihre Hände legt Eu. und den Vaterlandes Reich! Wähler und Bauernvereine versammelt nicht, eure Stimme abzugeben! Kein Wähler und Bauer darf bei der Wahl fehlen!

Auf jede Stimme kommt es an!